

789.

Hochgebohrnen Fürsten,
gnädigen Herrn Markgrafen R. A. S.,

Erfangen Sie Erfüllung meine oben beschriebenen Glückwünsche zu dem
Ihren Feingewissen, die Sie mir von Ihnen verhoffteten Herrn Tische zu be-
wissen die Gnad gefaltt haben. Es sind zwar ganz die erwartungen ange-
massen, die ich mir von dem Ihnen eigenen Gnade und Tränen belohnt länger ge-
maacht habe; aber erwartungen, die zu erfüllen ist, erfüllt zu seyn, gewöhn-
lich dem Freunde glückliche Minder; wie ich mich dem Vater sagen. Möge die Zeit
auf Waisens eine Fortsetzung in einer auf der Gattigkeit der Gattigkeit
finden, damit ich dem edeln Heiligen Mütter, meinem liebsten Freunde, zu dem so
verdienten Loos, das ich erhalten ist, meine Freude unendlich begreifen kann.

Es hat sich zu meinem Glückfall wohl günstig gefügt, daß ein Theil der Aemter,
sonst die Herrn von Dieking in die Pfingstwoche gefallen ist, so viele Stellen
Hof auf alten Rille zuvermögend sind, und sie daher wohl zugetheilt wird. Es habe ich
Johannsen gefunden, die stark, die ich sonst in seinem feierlichen Aufnahmefall hätte
sehen können, nicht zu stellen, und daher die Hoffen nicht zu verwerfen, und welche ich
dies meine Erfüllung gnädiger Herrschaften werden, und mit der ich die Hoffen
habe zu befehlen

Ihre Erfüllung

Göttingen
am 30 März 1825.

inbeifolgender,
Johann Gottfried Krüger.